

KOSTEN:

Die Teilnahme an der Ausstellungseröffnung, der Besuch der Ausstellung sowie die vermittelten Zeitzeug*innengespräche für Schulklassen sind kostenfrei.

Gäste von außerhalb haben die Möglichkeit, zur Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung ein Zimmer in der Evangelischen Akademie Meißen zu buchen. Der Preis beträgt pro Person und Nacht 35,00 EUR für ein Einzel- und 30,00 EUR für ein Doppelzimmer. Da nur eine begrenzte Anzahl an Zimmern zur Verfügung steht, bitten wir um rechtzeitige Bestellung.

ANMELDUNG:

Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Ausstellungseröffnung ist nicht erforderlich. Für den Besuch der Ausstellung nach der Eröffnung im Zeitraum vom 20. August bis zum 15. September 2018 bitten wir um eine Anmeldung mindestens zwei Tage vor dem anvisierten Termin. Für die Vermittlung von Zeitzeug*innengesprächen bitten wir um eine Anmeldung mindestens zehn Tage vor dem anvisierten Termin. Ihre Ansprechpartnerin ist Annett Mikosch, annett.mikosch@ev-akademie-meissen.de oder 03521-4706-19.

ANREISE:

Die Evangelische Akademie Meißen liegt in der historischen Altstadt Meißen an der Zufahrt zum Dom neben der St. Afra Kirche, Freiheit 16, 01662 Meißen.

FÖRDERUNG:

Die Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Fotoausstellung „Voll der Osten. Leben in der DDR“ werden vom Zeitzeugenbüro bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens gefördert. Die Evangelische Akademie Meißen ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland e. V. (EAD).

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



OSTKREUZ
Agentur der
Fotografen



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

VOLL DER Leben in der DDR OSTEN

Eine Fotoausstellung von Harald Hauswald
mit Texten von Stefan Wolle



17. August 2018:
Ausstellungseröffnung

20. August bis 14. September 2018:
Ausstellung und Zeitzeug*innengespräche

Evangelische Akademie Meißen

präsentiert von



EVANGELISCHE
AKADEMIE MEIßEN

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



OSTKREUZ
Agentur der
Fotografen

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:
„VOLL DER OSTEN. LEBEN IN DER DDR“**

17. August 2018, 19:00 Uhr

Rund 30 Jahre nach der Vereinigung scheint vielen Menschen die DDR weit entfernt, so manches gerät in Vergessenheit. Wie war das Leben in der DDR? Wie sah der Alltag aus? Was war den Menschen wichtig, was hat sie beschäftigt, geängstigt, erfreut oder geärgert? Dem Leben in der DDR widmet sich die Ausstellung „Voll der Osten. Leben in der DDR“ des Fotografen Harald Hauswald, gebürtig in Radebeul. In den 1980er Jahren fotografierte er den Alltag, der ihm vor die Linse kam: einsame und alte Menschen, verliebte junge Pärchen, Rocker, Hooligans und junge Leute, die sich in Kirchen für Frieden und Umweltschutz einsetzten. Die Fotoausstellung, herausgegeben von der OSTKREUZ – Agentur der Fotografen und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur zeigt auf 20 Postern über 100 Bilder: eine ungeschminkte DDR-Realität. Die Texte der Ausstellung hat der Historiker und Buchautor Stefan Wolle verfasst, der wie der Fotograf in der DDR aufgewachsen ist.

Die Eröffnung der Poster-Ausstellung mit dem Fotografen Harald Hauswald findet statt am

**17. August 2018
um 19:00 Uhr
in der Evangelischen Akademie Meißen.**

Als Ehrengäste erwarten wir Frau Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, *Dr. Eva-Maria Stange*, und Frau Staatsministerin für Integration und Gleichstellung, *Petra Köpping*. Die Ausstellung wird bis zum 15. September 2018 öffentlich zugänglich sein.

Dr. Julia Gerlach,
Studienleiterin Demokratie, Wirtschaft und Soziales
Evangelische Akademie Meißen

Änderungen vorbehalten!

Tagungsnr. 18-709

**LEBEN IN DER DDR:
SCHÜLER*INNEN TREFFEN ZEITZEUG*INNEN**

20. August bis 14. September 2018

Für die heutigen Schülerinnen und Schüler ist die DDR nicht Teil der eigenen Biographie – und doch ist die Beschäftigung mit der Vergangenheit der Eltern- und Großelterngeneration ein wichtiger Baustein zum Verständnis der eigenen Familie, des Wohnortes und des heutigen Deutschlands. Was war früher anders als heute? Wie beeinflussen unterschiedliche Erfahrungshorizonte Wahrnehmungen? Warum sind Politik und gesellschaftliches Engagement wichtig? Was können Generationen voneinander lernen?

Rund einen Monat lang steht die Ausstellung „Voll der Osten. Leben in der DDR“ an Wochentagen Schulklassen des Landkreises Meißen offen. Auf vorherige Anmeldung hin können moderierte Gespräche mit Zeitzeug*innen vermittelt werden. In diesen stehen Themen wie Alltag in der DDR, Aufwachsen in der DDR, Schule und Berufs-/Studienwahl in der DDR sowie diesbezügliche Konflikte und sämtliche weitere Fragen der Jugendlichen im Vordergrund.

**20. August bis 14. September 2018
Ausstellungsbesuch und Zeitzeug*innengespräche
Anmeldung: 03521-4706-19**

Dr. Julia Gerlach,
Studienleiterin Demokratie, Wirtschaft und Soziales
Evangelische Akademie Meißen

Änderungen vorbehalten!

Tagungsnr. 18-711